

STIPENDIATEN DER POLNISCHEN HISTORISCHEN MISSION

JULI 2010

DR. LILIANA GÓRSKA (Hochschule für Fremdsprachen in Świecie).
Arbeitsgebiet: *Moralische Schilderungen der Menschen, Sitten und Staaten in der frühneuzeitlichen Presselandschaft*.
Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

PROF. STANISŁAW ROSZAK (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Selbstzeugnisse in vergleichender Perspektive. Die handschriftlichen Bücher „Silva rerum“ in der Adelsrepublik Polen des 17.–18. Jahrhunderts*. Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.

PROF. WŁODZIMIERZ ZIENTARA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Das Bild Polens und der Polen in der deutschsprachigen Presse der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts*. Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.

AUGUST 2010

PIOTR HAPANOWICZ MA (Historisches Museum der Stadt Kraków).
Arbeitsgebiet: *Reise des Pfalzgrafen Otto Heinrich von Wittelsbach (Ottheinrich von der Pfalz) (1502–1552) aus Neu-*

burg an der Donau nach Krakau 1536/1537. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

DR. KRZYSZTOF KOPIŃSKI (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Vorbereitung eines dreisprachigen deutsch-lateinisch-polnischen Glossars. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.*

PROF. ANDRZEJ RADZIMIŃSKI (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Frau im Mittelalter. Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.*

PROF. JANUSZ TANDECKI (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Die Edition der historischen Quellen. Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.*

SEPTEMBER 2010

DR. MARTA CZYŻAK (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Die mittelalterlichen Handschriften in den Sammlungen der Universitätsbibliothek Thorn. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.*

DR. MARCIN GRULKOWSKI (Polnische Akademie der Wissenschaften Gdańsk). Arbeitsgebiet: *Finanzwesen in der Hauptstadt Danzig im 14.–15. Jahrhundert. Vor dem Hintergrund der anderen hanseatischen Städte. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.*

DR. WOJCIECH MROZOWICZ (Universität Wrocław). Arbeitsgebiet: *Die mittelalterlichen Anfänge der schlesischen Regionalidentität. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.*

DR. ANDRZEJ MYCIO (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Die archivalischen Quellen zur Geschichte der Studentenvereine, wissenschaftlichen Gesellschaften und*

Institutionen der Baltendeutsche in den Sammlungen der Universitätsbibliothek Thorn. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

OKTOBER 2010

KAMILA NOWAK MA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń).
Arbeitsgebiet: *Die Predikt und ihre Lehren im Spätmittelalter im Lichte der Postillen von Jarosław von Śrem und Mikołaj von Murzinowo.* Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

DR. MONIKA OŻÓG (Universität Opole). Arbeitsgebiet: *Theoderich der Große als (un)bewusster Nachfolger von Konstantin dem Großen.* Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

NOVEMBER 2010

JULIA MOŹDŻEŃ MA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń).
Arbeitsgebiet: *Populäre Kultur in den hanseatischen Städten Preußens im Spätmittelalter.* Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

KATARZYNA PĘKACKA-FALKOWSKA MA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Epidemische Krankheiten seit dem 16. bis zum 18. Jahrhundert.* Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.

MAGDALENA SPYCHAJ MA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Die Kunst des Kochens. Geschmack, Identität, Hierarchie im Mitteleuropa im 16.–17. Jh.* Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

PRZEMYSŁAW WASZAK MA (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Holzkruzifixe aus dem Gebiet des Deutschorden-Staates im 14. und in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts*. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

DEZEMBER 2010

DR. ADAM PERŁAKOWSKI (Jagiellonen-Universität in Kraków). Arbeitsgebiet: *Die polnisch-litauische Rzeczpospolita und Sachsen im Bewusstsein der politischen Eliten der beiden Länder zur Zeit der Personalunion (1697–1763)*. Gestiftet von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.

DR. HABIL. MAREK PODLASKI (Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń). Arbeitsgebiet: *Das Theaterleben in Ostpreußen im 19. und 20. Jahrhundert*. Gestiftet von der Bayerischen Staatskanzlei.